

## **Beschreibung Schömberg um 1506 nach dem Lagerbuch Liebenzell**

### **Schonbergs Oberkeit und Herrlichkeit**

Der hoch genannte und gnädige Fürst und Herr, Herr Carol Markgraf und Baden ist alleiniger und regierende Herr zu Schömberg. Hat da selbst im Dorf, in und außerhalb des Ortes soweit sich die Markung zieht Zwing und Band auf Waidgang, auf Holz und Feld erschreckend alle Landesfürstlichen Rechte. Er hat den Stab aller hohen und niederen gerichtlichen Obrigkeit. .... Und obwohl der Fleck Schömberg mit ihren Einwohnern auch an den Stab und an das Gericht von Liebenzell gehört, so mag doch die Herrschaft zu Schömberg ein eigenes Gericht aufrichten, besorgen und abhalten. ....

### **Geistliche Lehen und Pfründe**

Die Pfarrpfrund zu Schömberg mit seinen Filialen Igelsloch, Oberlengenhardt, Kollbach und Büßelsberg ..... auch *der Heilige der Pfarrgüter* gehört dem gnädigen Fürsten. Das Einkommen dieser Pfarr- und Filialpfründen und der Heiligen zu Schömberg wird durch die Verwaltung in Liebenzell eingezogen. Es müssen aber die Schömberger das Pfarrhaus auf eigene Kosten bauen und unterhalten.

### **Zehend Groß und Klein**

Aller große und kleine Zehend zu Schömberg auf allen Gütern, soweit sich diese Markung erstreckt, gehört in die geistliche Verwaltung von Liebenzell.

### **Meßneramt**

Die zu Schömberg samt dem Pfarrherrn wählen einen Meßner. Dieser soll dem Schultheiß anstatt der Herrschaft Pflicht tun und soll daher ohne der Herrschaft Kosten erhalten werden.

### **Beynutzung (Rechte ?) des Schultheißen**

Ein Schultheiß zu Schömberg ist von Altes her, da er die Gefäll (Steuern ?) einziehen muss und dem Vogt zu Liebenzell verantworten muss, die Leistung der Fastnachtshennen gnädig erlassen worden. Er ist auch von Frondiensten und Amtsschäden befreit.

### **Jährliche Faßnachtshennen**

Ein jedes Haus in Schömberg so sie bestehen und in Zukunft gebaut werden, gibt jedes Jahr der Herrschaft eine Faßnachtshenne. ....

Es sind auch Untertanen zu Schömberg schuldig der Herrschaft Hühner zu geben, wenn diese es fordert. Die Herrschaft kann es fordern wenn es ihr beliebt.

### **Jährliche Leistung der Mahlmühle in Schömberg zu Martini**

Hans Burkhardt - der Jung – besitzt die Mahlmühle in Schömberg. Die Mühle hat einen Gang. Sie liegt mit Haus und Hof und allem Zubehör zwischen seiner Wiese und dem Allmend im Ort.

Daraus zinst und gibt er jährlich auf Martini einen Mühlensins:

### **Jährliche Leistung der Sägmühle auf Martini**

Die Sägmühle ist bei der Mahlmühle

### **Erbliche Lehen und Güter zu Schömberg und deren Zinsen auf Martini**

Es folgt eine Liste von 17 Familien mit Namen und den Abgaben (Landwirtschaftliche Erzeugnisse) die sie zu erbringen haben

Quelle: Ortschronik Friedrich Schick.

Schick hat das aus dem Liebenzeller Lagerbuch wörtlich und detailliert abgeschrieben mit den alten Wörtern und Begriffen. Ich habe nun versucht diesen Text etwas verständlicher wieder zu geben und

dabei stark gekürzt. Wer das genauer wissen möchte kann das in der Chronik Schick Seite 92-98 nachlesen. <http://www.geschichte.heimat-schoenberg.de/Ortschronik.pdf>  
Beim Ortsnamen habe ich die unterschiedlichen Schreibweisen belassen.  
Wolfgang Obert